

# Rechenbogen für die Beratungs- und Prozesskostenhilfe (Stand: 01.07.2007) zur Ermittlung des „einzusetzenden Einkommens“ nach § 115 Abs. 1 ZPO

Achtung: Alle unregelmäßigen Leistungen - wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Gratifikationen,  
Versicherungsprämien, Mietnebenkosten - sind auf Durchschnitt pro Monat umzurechnen!

## 1. Arbeitsschritt: Einkommen der/des Rechtsuchenden ermitteln

- |   |       |            |
|---|-------|------------|
| 1.1 Arbeitseinkommen ( gem. Lohnbescheinigung )<br><i>incl. anteiligem Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Überstunden, VL-Leistungen</i>  | ..... | EUR        |
| 1.2 Sozialleistungen (gem. Bewilligungsbescheid )<br><i>wie Sozialrenten, Arbeitslosengeld, Wohngeld</i><br><i>nicht: BVG-Grundrente, Erziehungsgeld, Mutter-Kind-Stiftung u.ä.</i><br><i>(Achtung: Kindergeld rechnet als Einkommen des Kindes!)</i> | ..... | EUR        |
| 1.3 Naturalleistungen, Zinseinkünfte und Sonstiges<br><i>z.B. freie Kost, Gewinne aus Vermietung, Unterhaltsleistungen</i>  | ..... | EUR        |
| <b>Einkommen:</b>   | ===== | <b>EUR</b> |

## 2. Arbeitsschritt: Freibeträge/Abzüge vom Einkommen ermitteln

- |   |       |     |
|---|-------|-----|
| 2.1 Lohn-/Einkommensteuer und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung<br><i>(falls bei 1.1 Bruttoeinkünfte angesetzt werden)</i>   | ..... | EUR |
| 2.2 <b>Monatliche Prämien für Versicherungen, soweit angemessen</b><br><i>insbesondere Privathaftpflicht-, Hausrat-, Berufsunfähigkeits-, Unfallversicherung,</i><br><i>Sterbegeldversicherung, freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung</i>   | ..... | EUR |
| 2.3 <b>Mindesteigenbeitrag zur RIESTER-geförderten Altersvorsorge</b>   | ..... | EUR |
| 2.4 <b>Werbungskosten</b><br><i>insbesondere Arbeitsmittel, doppelte Haushaltsführung,</i><br><i>Fahrtkosten (Monatskarte ÖPNV; Kosten des notwendigen PKW [Berechnung str.]</i><br><i>Kinderbetreuungsaufwand, Gewerkschaftsbeitrag</i>  | ..... | EUR |
| 2.5 <b>Einkommensfreibetrag für Rechtsuchenden (= 110% Regelsatz-HV)</b><br><span style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"><i>bis 30. Juni 2008 = 382 EUR</i></span>   | ..... | EUR |
| 2.6 <b>Freibetrag, falls Rechtsuchende/r erwerbstätig (= 50% Regelsatz-HV)</b><br><span style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"><i>bis 30. Juni 2008 = 174 EUR</i></span>   | ..... | EUR |
| 2.7 <b>Unterhaltsfreibetrag für Ehegatte/in oder Lebenspartner/in</b> (vgl. 2.5)<br><span style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"><i>bis 30. Juni 2008 = 382 EUR</i></span><br>Eigene Einkünfte (siehe 1.), die Ehegatte/Lebenspartnerin erzielt,<br>sind zunächst zu bereinigen (vgl. 2.1 bis 2.4 und 2.6) und<br>dann von dessen/deren Unterhaltsfreibetrag abzuziehen („bis Null“)   | ..... | EUR |
| 2.8 <b>Unterhaltsfreibetrag für jede weitere Person, der auf Grund<br/>gesetzlicher U-Pflicht Unterhalt geleistet wird (= 70% von 2.5)</b><br><span style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"><i>bis 30. Juni 2008 = 267 EUR</i></span><br>Eigene Einkünfte (siehe 1.), die der/die gesetzlich Unterhaltsberechtigte erzielt,<br>sind zunächst zu bereinigen (vgl. 2.1 bis 2.4 und 2.6) und<br>dann von dessen/deren Unterhaltsfreibetrag abzuziehen („bis Null“)<br><b>oder</b><br><b>die vom Rechtsuchenden tatsächlich geleistete, angemessene Unterhaltsrente</b> | ..... | EUR |

Übertrag: ..... EUR

Übertrag: ..... EUR

2.9 Kosten der Unterkunft incl. Nebenkosten ..... EUR

2.10 Besondere Belastungen wie:

- Mehrbedarf gem. § 30 SGB XII ..... EUR
für Schwangere; Alleinerziehende; Senioren/Erwerbsunfähige mit Gehbehinderung;
Behinderte; kostenaufwändige Ernährung für Kranke, Genesende, Behinderte usw.

- Mehrbedarf bei Erwerbstätigkeit trotz eingeschränkten Leistungsvermögens
und bei Tätigkeit in Werkstatt für Behinderte

- nach 2.8 ungedeckter Bedarf für jugendl./erwachsene Unterhaltsberechtigte ..... EUR

- Monatsbelastung(en) aus Krediten, Abzahlungskäufen usw., soweit angemessen..... EUR

- Arzt-, Zahnersatz-, Kurkosten ..... EUR

- Unterhaltsleistungen aufgrund sittlich-humanitärer Verpflichtung ..... EUR

- ..... EUR

- ..... EUR

Abzüge: ..... EUR

3. Arbeitsschritt: Einzusetzendes Einkommen errechnen

Einkommen (Ergebnis von 1.) ..... EUR
minus Abzüge (Ergebnis von 2.) - ..... EUR

einzusetzendes Einkommen: EUR

Ergebnis:

Bei einzusetzendem Einkommen bis zu 15 EUR
erhalten Rechtsuchende:

- ® Beratungshilfe gegen 10 EUR Eigenbeteiligung
sowie
® Prozesskostenhilfe ohne Eigenleistung.

Liegt das einzusetzende Einkommen über 15 EUR,

- ® scheidet Beratungshilfe aus!!!
® sind die Prozesskosten in Raten nach
nebenstehender Tabelle aufzubringen.

Es sind maximal 48 Monatsraten zu entrichten.
Die restlichen Prozesskosten werden erlassen!

Die Anpassung der Ratenhöhe
an geänderte wirtschaftliche oder persönliche
Verhältnisse ermöglicht § 120 Abs. 4 ZPO.

Table with 2 columns: Einzusetzendes Einkommen in EUR, Ergibt Monatsraten von EUR. Rows range from bis 15 to über 750.

Ist veröffentlicht in Stiftung Integrationshilfe (Hrsg.):
Schuldnerberatung in der Drogenhilfe, 12. Aufl. Herbst 2006, Teil 3, Kap. 5.6.

Vgl. auch Zimmermann: Neue Einkommensgrenzen für die Beratungs- und Prozesskostenhilfe (Zweite
Prozesskostenhilfebekanntmachung 2005), In: BAG-SB INFORMATIONEN Heft 2/2005, S. 32-40